



SOZIALDEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS
Fraktion in der Nidderauer Stadtverordnetenversammlung



Bündnis90/DIE GRÜNEN
Nidderau

An den Stadtverordnetenvorsteher
Herrn Gunther Reibert
Am Steinweg 1
61130 Nidderau

Andreas Bär
SPD Fraktionsvorsitzender

Auf dem Burgstück 12b
61130 Nidderau
post@andreas-baer.de

15.11.2019

Antrag „Verschönerung Pfaffenhof“

Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher Reibert,

die Fraktionen von SPD und Bündnis 90/Die Grünen stellen den folgenden Antrag für die nächste Stadtverordnetenversammlung am 06.02.2020:

Antrag:

Der Magistrat wird gebeten,

- a) Möglichkeiten und Kosten einer Neugestaltung und Entsiegelung des Areals am Erbstädter Pfaffenhofs zu prüfen.
- b) In Zusammenarbeit mit den Nutzern des Pfaffenhofs und der Erbstädter Vereinsgemeinschaft ein Nutzungskonzept für den Pfaffenhof zu erarbeiten.

Begründung:

Der vierseitig umschlossene Platz im Pfaffenhof hat derzeit nur im Mittelbereich ein kleines Wiesenstück mit einem Laubbaum. Zurzeit ist der Hofbelag gekennzeichnet durch einen im Laufe der Jahre entstandenen Asphaltflickenteppich und stellenweise erheblichen Aufbrüchen.

Die Attraktivität und Nutzung könnte durch die Umgestaltung und Entsiegelung des derzeitigen Asphalt - Hofbelages deutlich erhöht werden. Vorstellbar sind vergrößerte Grünanteile mit einer festinstallierten und verschattbaren Außenmöblierung (Sitzbänke, Tisch) sowie ein z.B. farbgebendes neues regenwasserdurchlässiges Pflaster. Durch diese Aufwertung könnte in den wärmeren Jahreszeiten der Platz zu einem stetigen und bequemen Begegnungsort werden. Da dort kein öffentlicher Verkehr stattfindet, wäre er für Kinder und ältere Menschen gleichermaßen geeignet.

Die vorgeschlagene Prüfung sollte auch die Einbeziehung von bestehenden Gebäudeteilen für weitere Nutzungen wie Cafebetrieb, Oster-, Weihnachtsmarkt etc. bis hin zu Räumlichkeiten für einen Dorfladen, Arztpraxis, Wohnungen etc. umfassen.

In die Konzeption sollen die Nutzer wie z.B. die freiwillige Feuerwehr und auch die Vereinsgemeinschaft (VG) eng eingebunden werden. Nur mit einer Beteiligung aus dem Stadtteil selbst können sinnvolle Ideen gefunden werden. Zu diesem Zweck soll ein erstes Koordinierungstreffen durch die Verwaltung organisiert und durchgeführt werden.

Ein ergänzender Ideenwettbewerb, z.B. als Diplom- oder Semesterarbeit an Hochschulen oder auch die Ansprache von Planungsbüros und Garten- und Landschaftsbaubetrieben könnte ebenfalls interessante Ergebnisse liefern. Wir bitten daher ebenfalls um eine Kontaktaufnahme mit geeigneten Ideengebern, um gestalterische und inhaltliche Vorschläge incl. der notwendigen Investitionen und der Umsetzungszeiten zur weiteren legislativen Entscheidung zu erhalten.

Mit freundlichen Grüßen



Andreas Bär
SPD Fraktionsvorsitzender



Gerrit Rippen
Fraktionsvorsitzender
Bündnis 90/Die Grünen